

Programm

Beginn 14.00 Uhr

BEGRÜSSUNG

Christoph Spiekermann

Leiter Niederlassung und Partner,
Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

EINFÜHRUNG

Bernd Kreuzinger

Bereichsleiter und Prokurist, Initiativkreis Ruhr GmbH

IM GESPRÄCH

Marco Maurer

Journalist und Buchautor „Du bleibst, was Du bist“

Prof. Dr. Marita Jacob

Institut für Soziologie und Sozialpsychologie, Universität zu Köln (angefragt)

THEMENWORKSHOPS ZUR AUSWAHL:

1 Das Duisburger Schulmodell – eine Brücke zwischen
Wirtschaft und Jugendlichen aus Risikolagen

2 Wie gelingen Bildungsaufstiege?
Das NRW-Zentrum für Talentförderung

3 Studienzugang für Nicht-Akademiker-Kinder –
die TD-Plattform

4 RuhrFutur: Gemeinsam Wirken für
Bildungsgerechtigkeit in der Metropole Ruhr

TALKRUNDE UND DISKUSSION

mit den Referenten der Themenworkshops

Moderation

Britta Mersch, Bildungsjournalistin

Get-together und Imbiss

Anmeldung

Melden Sie sich einfach mit dem beiliegenden Antwortfax oder per E-Mail an dialog@i-r.de an. Wählen Sie einen für Sie interessanten Themenworkshop aus, damit wir Ihren Wunsch berücksichtigen können.

Die Teilnahme ist kostenlos. Die Reihenfolge der Anmeldung entscheidet über die Teilnahme. Der Zukunftsworkshop ist als Lehrerfortbildung in NRW anerkannt. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung und eine Anfahrtsbeschreibung per E-Mail. **Anmeldeschluss ist der 20. Juni 2016.**



Initiativkreis Ruhr GmbH
Alfred Herrhausen-Haus
Brunnenstraße 8
45128 Essen

Tel. 0201-89 66-60
Fax 0201-89 66-670
www.i-r.de
info@i-r.de

Der Initiativkreis Ruhr und seine Partner

- A.T. Kearney
- Accenture Holding
- BANK IM BISTUM Essen
- BDO
- Bistum Essen
- Borussia Dortmund
- BP Europa
- Brauerei C. & A. Veltins
- Brost-Stiftung
- Commerzbank
- Covestro
- Deutsche Bahn
- Deutsche Bank
- Deutsche Post
- Duisburger Hafen
- E.ON
- Emschergenossenschaft und Lippe-Verband
- Ernst & Young
- Evangelische Kirche von Westfalen
- Evonik Industries
- Fahrzeug-Werke LUEG
- FC Schalke 04
- Ferrostaal
- Flughafen Düsseldorf
- FUNKE MEDIENGRUPPE
- G. Siempelkamp
- Gelsenwasser
- Grillo-Werke
- HELLWEG
- Die Profi-Baumärkte
- HOCHTIEF
- ifm electronic
- IG BCE
- ista International
- KÖTTER Services
- KPMG
- Kümmerlein
- Materna GmbH
- Information & Communications
- MC-Bauchemie
- Messe Essen
- NATIONAL-BANK
- NRW.BANK
- Pilkington Deutschland
- Pricewaterhouse-Coopers
- RAG
- RAG-Stiftung
- RHEIN-RUHR COLLIN
- Ruhr Nachrichten Verlag
- Ruhrverband
- RWE
- Siemens
- SIGNAL IDUNA
- SMS
- START NRW
- Stiftung Zollverein
- The Boston Consulting Group
- Thyssengas
- thyssenkrupp
- Tönnies Holding
- TRIMET Aluminium
- Universitätsklinikum Essen
- Vaillant
- Verlagsgruppe Handelsblatt
- Vivawest Wohnen
- Vonovia
- Westfaltenhallen Dortmund
- WGZ BANK



Einladung Zukunftsworkshop Wirtschaft & Schule

Arm und Reich

Bildungszugänge schaffen, Chancengleichheit herstellen

Montag, 27.06.2016 | 14.00 – 17.00 Uhr
Ernst & Young GmbH, Dortmund



EIN PROJEKT DER



53 Städte,
53.000 Möglichkeiten

Arm und Reich – Bildungszugänge schaffen, Chancengleichheit herstellen



Der aktuelle Armutsbericht belegt, wie sehr die Bildungschancen von Kindern in Deutschland von der finanziellen Situation der Haushalte abhängen. Arm und Reich, Nord und Süd – in kaum einer Region wird das Armuts- und Bildungsgefälle so deutlich sichtbar wie im Ruhrgebiet.

Der Zukunftsworkshop des Initiativkreises Ruhr versucht, das Thema einzuordnen und stellt modellhafte Projekte vor, die dieser Entwicklung entgegenwirken – etwa indem sie Bildungsaufstiege ermöglichen und Chancengleichheit herstellen.

Wir laden Sie herzlich ein, mit Vertretern aus Wirtschaft, Wissenschaft und Schule

**am Montag, den 27.06.2016, von 14.00 – 17.00 Uhr
bei der Ernst & Young GmbH,
Westfalendamm 11, 44141 Dortmund**

mehr darüber zu erfahren und mit Bildungsexperten ins Gespräch zu kommen.

Anmeldung: Einfach beiliegendes Antwortfax ausgefüllt zurücksenden oder per Email an dialog@i-r.de.

Die Themenworkshops zur Auswahl:

1

DAS DUISBURGER SCHULMODELL - EINE BRÜCKE ZWISCHEN WIRTSCHAFT UND JUGENDLICHEN AUS RISIKOLAGEN

Das Duisburger Schulmodell stärkt mit zahlreichen wirtschaftsnahen Projekten die Berufsorientierung von jungen Menschen in Duisburg. Mit dem Rückenwind von 80 regionalen Unternehmen können Betriebsbesichtigungen, Azubi-Speed-Datings, Veranstaltungen zu verschiedenen Berufsbildern, Sprachcamps, Workshops zum Bewerbungsprozess, Individual-Coachings und Praktikervermittlungen angeboten werden.

Yassine Zerari, Koordinierungsstelle Duisburger Schulmodell, Niederrheinische IHK zu Duisburg



2

WIE GELINGEN BILDUNGS-AUFSTIEGE? DAS NRW-ZENTRUM FÜR TALENT-FÖRDERUNG

Hinsichtlich der Umsetzung verschiedener Formate in der Talentförderung hat die Westfälische Hochschule in Gelsenkirchen in den vergangenen Jahren einen erheblichen Erfahrungsschatz aufgebaut, darunter das Modell eines bislang in Deutschland einzigartigen Talentscoutings. Inzwischen ist ein festes Netzwerk mit zahlreichen Schulen aufgebaut worden, über das Schülerinnen und Schüler mobilisiert und unterstützt werden, ihren Weg in eine akademische Karriere oder eine Berufsausbildung zu gestalten.

Marcus Kottmann, Leiter NRW-Zentrum für Talentförderung

Die TalentMetropole Ruhr – 53 Städte, 53.000 Möglichkeiten

Das Ruhrgebiet hat viele Talente. Sie zu finden und zu fördern ist die Aufgabe der TalentMetropole Ruhr, der Bildungsinitiative des Initiativkreises Ruhr. Denn viele Begabungen liegen im Verborgenen. Das Ruhrgebiet hat ein großes Potenzial an Menschen, die ihre Bildungsoptionen nicht nutzen oder keinen Zugang zu Bildungsangeboten finden. Manchmal ist nur ein Anstoß in die richtige Richtung nötig, um eine Begabung zu entdecken und zu entwickeln.

Die TalentMetropole Ruhr ermutigt junge Menschen dazu. Gemeinsam mit Unternehmen, Verbänden, Kammern, Hochschulen, Schulen und anderen Bildungspartnern zeigt sie Chancen auf und fördert innovative Projekte.

www.talentmetropoleruhr.de

TalentMetropole
Ruhr
53 Städte,
53.000 Möglichkeiten



STUDIENZUGANG FÜR NICHT-AKADEMIKER-KINDER – DIE TD-PLATTFORM

Die TD-Plattform, ein Zusammenschluss von deutschen und türkischen Studierenden und Akademikern, ermutigt junge Menschen mit und ohne Migrationshintergrund aus hochschulfernen Familien im Ruhrgebiet, höhere Bildungsabschlüsse anzusteuern. Im Projekt „Wer will, der kann! – İsteyen yapar!“ informieren ehrenamtliche Mentoren Schülerinnen und Schüler zu Themen rund um Studium und Berufswahl.

3

Sabiha Cetinkaya, Vorstand Türkisch-Deutsche Studierenden und Akademiker Plattform e.V.

4

RUHRFUTUR: GEMEINSAM WIRKEN FÜR BILDUNGSGERECHTIGKEIT IN DER METROPOLE RUHR

Die gemeinsame Bildungsinitiative von Stiftung Mercator, Landesregierung Nordrhein-Westfalen, Kommunen und Hochschulen arbeitet entlang der Bildungsbiographie an der Verbesserung des Bildungssystems, um allen Kindern und Jugendlichen im Ruhrgebiet Bildungszugang, Bildungsteilhabe und Bildungserfolg zu ermöglichen.

Mark Becker, Programmleiter RuhrFutur gGmbH